
Konstituierende Nationalversammlung. — 20. Sitzung am 31. Mai 1919.

97/I

K. N. V.

Anfrage

der

Abgeordneten Dr. Dinghofer, Dr. Straffner und Genossen
an den Herrn Vizekanzler Fink, betreffend die Vorarbeiten für
den Friedensvertrag.

Ein Einblick in den Vertrag von Versailles hat ergeben, daß der Stoff dieses Friedensvertrages ein derart großer und umfangreicher ist, daß das Studium desselben allein längere Zeit in Anspruch nimmt. Da jedoch die Mitglieder der Nationalversammlung für den für Deutschösterreich bestimmten Vertrag aus begreiflichen Gründen ein großes Interesse haben, da doch die Zukunft nicht allein der Deutschösterreichischen Republik, sondern jedes einzelnen Staatsbürgers von diesem Vertrag abhängen wird, ist es unbedingt notwendig, daß der Vertrag nach seiner Überreichung

ehestens den Mitgliedern der Nationalversammlung im Druck zugestellt wird.

Die Gefertigten stellen daher die Anfrage:

„Ist der Herr Vizekanzler bereit, für die Übersetzung und Vervielfältigung des Friedensvertrages heute schon die nötigen Vorarbeiten treffen zu lassen, damit der Friedensvertrag in allen seinen Teilen ehestens in die Hände der Mitglieder der Nationalversammlung komme.“

Wien, 31. Mai 1919.

Wedra.
Dr. Schürff.
Gleßin.
Mtenbacher.

Dr. Dinghofer.
Dr. Straffner.
Dr. Ursin.
Birchbauer.
Mlois Dengg.